



## Bezirksapostel schreibt den Konfirmanden 2020

**Westdeutschland.** In den Gemeinden der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland wurde heute ein Brief von Bezirksapostel Rainer Storck vorgelesen. Er richtet sich an die rund 500 Jugendlichen, die aufgrund der Corona-Krise ihre Konfirmation verschieben mussten.

„Ihr habt euch sicher sehr auf das Jahr 2020 und eure Konfirmation gefreut“, so beginnt der Brief von Bezirksapostel Rainer Storck. Bedauerlicherweise sei die Durchführung der im Mai geplanten Konfirmationsgottesdienste jedoch aufgrund der Aussetzung der Präsenzgottesdienste in der Corona-Pandemie nicht möglich gewesen.

### „Gott wird euch begleiten“

Teilweise konnten die Konfirmationen in den letzten Wochen stattfinden oder werden noch in den nächsten Monaten durchgeführt. Teils haben sich die jungen Gläubigen auch mit ihren Eltern entschieden, die Konfirmation auf das nächste Jahr zu verschieben. „Ich hoffe, dass eure Enttäuschung über die Terminverschiebungen nicht zu groß ist“, so der Bezirksapostel.

Weiter schreibt der Kirchenleiter: „Während des Konfirmandenunterrichts habt ihr euch intensiv mit den Geboten, dem Glaubensbekenntnis, den christlichen Tugenden und auch mit dem Konfirmationsgelübde befasst. Ich bin sicher, dass unser Gott euch weiter begleiten wird, Jesus Christus sich über euren Wunsch zur treuen Nachfolge freut und der Heilige Geist euch in eine sichere Zukunft führen wird.“

### „Willkommen im Jugendkreis“

Gemeinsam mit den Aposteln sei es ihm ein Anliegen, die jungen Gläubigen bereits jetzt, unabhängig von dem Termin der Konfirmation, herzlich im Kreis der Jugendlichen willkommen zu heißen. Die Jugendbeauftragten sind gebeten, die neuen Jugendlichen zu den Aktivitäten und Jugendgottesdiensten zu begleiten.

„Auch wenn die Jugendangebote zurzeit nur eingeschränkt stattfinden können, wünsche ich euch viel Freude und schöne Begegnungen im Kreis der jungen Christen“, schreibt der Bezirks-

apostel abschließend und schließt mit den besten Wünschen für eine freudige Zeit im Kreis der Mitjugendlichen.

## **Die Konfirmation**

Die Konfirmation ist eine Segenshandlung, bei der junge neuapostolische Christen Verpflichtungen übernehmen, die ihre Eltern bei der Taufe und Versiegelung stellvertretend für sie eingegangen sind. Von nun an trägt der mündige Christ vor Gott die uneingeschränkte Verantwortung für sein Tun und Lassen. Er verpflichtet sich zur Treue gegenüber Gott und bekennt sich öffentlich zum neuapostolischen Glauben.

Die Konfirmation wird im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert. Zunächst beantworten die Konfirmanden die Frage, ob sie Gott die Treue halten wollen, mit „Ja“. Danach sprechen sie gemeinsam das Konfirmationsgelübde, das auf den Text einer alten Tauf liturgie aus dem dritten Jahrhundert zurückgeht. Es wird vor Gott und der Gemeinde abgelegt und lautet:

„Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichen Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen.“

## **Segenssendung**

Es kommt damit der Grundsatz zur Sprache, dass sich die Konfirmanden bemühen, alles Böse, Widergöttliche zu meiden und konsequent den Weg des Evangeliums zu gehen. Sie bekennen sich im Glauben zum dreieinigen Gott und bekunden den Willen, ihr Leben im Glauben und Gehorsam Gott gegenüber zu führen.

Die jungen Christen empfangen nach Gebet des Gottesdienstleiters den Konfirmationssegen, der ihnen unter Handauflegung gesendet wird. Dieser Segen bestärkt sie in ihrem Bestreben, ihr Gelübde zu halten, sich zu Jesus Christus in Wort und Tat zu bekennen.

Normalerweise finden die Konfirmationsgottesdienste zwischen Ostern und Himmelfahrt statt. Im nächsten Jahr sind drei Sonntage vorgesehen: 25. April, 2. Mai und 9. Mai 2021.

## **6. September 2020**

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Bildarchiv](#)

